

# JAHRESBERICHT

2015

der

**Beratungsstelle** für Kindertageseinrichtungen  
der Elternvereine

der PARITÄTISCHEN Gesellschaft für Soziale Dienste Bremen mbH

Mitarbeiter/in:

Herbert E. Förster, Fachberatung, Qualitätsentwicklung und Gremienarbeit  
Wibke Hansen, Fachberatung, Vorstandsaufgaben (Projekt Sprachbildung)  
Amena Barsa Mobayed, Verwaltungskraft  
Susanne Feldmüller, Verwaltung

## Organisationsstruktur der Beratungsstelle

Die Beratungsstelle für Kindertageseinrichtungen der Elternvereine gehört zu der Paritätischen Gesellschaft für soziale Dienste Bremen mbH (PGSD), eine Mitgliedsorganisation und Gesellschaft des PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverbandes. Alleiniger Gesellschafter der PGSD ist der PARITÄTISCHE Landesverband Bremen. Die Beratungsstelle befindet sich im Verbandshaus des PARITÄTISCHEN, Außer der Schleifmühle 55-61. Strukturelle Veränderungen innerhalb der Beratungsstelle, gekoppelt mit einer Neueinstellung führten zu einer Veränderung der Belegschaft und zu einer Veränderung der Stundenverteilung. In der Beratungsstelle arbeiten ein Sozialpädagoge / Dipl.-Psychologe (30 Wochenstunden), eine Verwaltungskraft (8 Stunden), eine Soziologin / Erzieherin (9 Stunden) und eine Verwaltungskraft (2 Stunden).

## Aufgabenprofil

Die Beratungsstelle für Kindertageseinrichtungen der Elternvereine richtet sich an alle Kindertageseinrichtungen (Kita) der Elternvereine und bietet seit 1993 umfassende Beratung zu den Themen:

- Cito-Test und Sprachförderung,
- Finanzplanung und Organisation in Elternvereinen,
- KI•ON Anwenderfragen,
- Konzeptionsentwicklung,
- Neugründung,
- Öffentlichkeitsarbeit und Selbstdarstellung,
- Personalplanung und Personalmanagement,
- Qualitätsentwicklung,
- wirtschaftliche Jugendhilfe (Elternbeiträge),
- Zuwendungsantragsverfahren beim Amt für Soziale Dienste.

Zusätzlich zu den oben genannten Beratungsleistungen bietet die Beratungsstelle für alle Elternvereine:

- pädagogische Fachberatung für MitarbeiterInnen,
- Fortbildung für MitarbeiterInnen und Vorstände,
- Arbeitskreise,
- Themenabende,
- Austauschtreffen für Vorstände und / oder MitarbeiterInnen,
- einrichtungsbezogene Konzeptentwicklung,
- Teamberatung sowie Beratung der Vorstände bei Konflikten oder Krisen,
- Vermittlung von Supervision und Coaching,
- Beratung zu „Integrativen Hilfen“ für Kinder mit besonderem Förderbedarf.

Auch 2015 erhielten Eltern Informationen über die Formen der Betreuungsangebote, das Anmeldeverfahren, Kontaktadressen von Ansprechpartnern in Behörden und in Kindertageseinrichtungen. Teilweise konnten dabei direkt freie Plätze in Kitas an Eltern vermittelt werden.

## **Gruppenkontakte**

Im Jahr 2015 betreute die Beratungsstelle insgesamt 97 Elternvereine mit überwiegend mehrgruppigen Einrichtungen. Dies entspricht einem Angebot von 2827 Plätzen. Es ist ein stetiger Anstieg der Einrichtungen, Gruppen und Betreuungsplätze zu erkennen, die die Beratung in Anspruch nehmen. Dieser Anstieg hängt auch mit dem Platzausbau zusammen.

## **Beratungsleistungen**

Von der Beratungsstelle erhalten die Vereine kontinuierlich wichtige Informationen über unseren Info-Rundbrief, der alle 6 Wochen erscheint. Im Jahr 2015 wurden insgesamt 3474 persönliche, telefonische und Email Kontakte erfasst. Mehr als zwei Drittel der Beratungen geschehen inzwischen per Mail. In dieser Zahl sind Beratungen im Rahmen der Teilnahme des Fachberaters an Team- und Vorstandssitzungen und Außentermine nicht enthalten.

### **Beratungsleistungen für pädagogische MitarbeiterInnen**

In 2015 wurden von der Beratungsstelle drei Arten der Fachberatung für die MitarbeiterInnen der Elternvereine angeboten. Zum Einen gab es 1443 Einzelkontakte per Telefon oder Email. Der überwiegende Teil der Beratungen hatte organisatorische, finanzielle und rechtliche Fragestellungen zum Thema. Andere Fragestellungen z.B. zu pädagogischen oder konzeptionellen Aspekten sowie Konflikten im Verein wurden seltener telefonisch oder per Mail beraten.

Eine andere Form der Fachberatung fand in der Beratungsstelle als fest geplante Gespräche mit pädagogischen MitarbeiterInnen statt. 2015 wurde dieses Angebot 18 Mal wahrgenommen.

Die dritte Art bildeten pädagogische Beratungen des Fachberaters in Form von Hospitationen (10), einzelfallbezogenen fachlichen Beratungen von pädagogischen MitarbeiterInnen (betreffend Antragsverfahren für Kinder mit besonderem Förderbedarf) (11) oder die Teilnahme des Fachberaters an Teambesprechungen der MitarbeiterInnen des Vereins (5).

### **Beratungsleistungen für Vorstände und andere Vereinsmitglieder**

2015 wendeten sich 553-mal Vereinsvorstände und andere Vereinsmitglieder zu vereinsrechtlichen Fragen, zu Fragen über Organisation und Finanzierung oder zum Personalmanagement an die Beratungsstelle. Dieser Teil macht den größten Anteil unter den Gesamtberatungsleistungen für Vorstände und andere Vereinsmitglieder aus.

In 39 Fällen wurde die Beratung durch ein terminiertes Beratungsgespräch in der Beratungsstelle vertieft.

Zusätzlich nahm der Fachberater 2015 an einer Vorstandssitzung, Vereinsversammlung oder Träger/MitarbeiterInnengesprächen teil und stand den Vereinen beratend zur Seite.

Im Berichtsjahr fand eine Gründungsberatung im Sinne von Neugründungen von Elternvereinen statt. 6 Telefongespräche klärten die Informationsbedarfe von Eltern, die sich mit Gründungsfragen beschäftigten. Mit mehreren bestehenden Elternvereinen fanden Beratungen zur Erweiterung oder Umstrukturierung des Betreuungsangebotes statt.

## Beratungsleistungen für Eltern

Mit 44 von 76 der Anfragen im Januar findet die überwiegende Zahl zur Anmeldephase statt. Vor allen Dingen Auskünfte über mögliche Betreuungsformen, den Ablauf des Anmeldeverfahrens, Identifikationsnummern, wirtschaftliche Hilfen bzw. Elternbeitragsberechnungen bezogen auf alle Trägerarten wurden von den Eltern erfragt. Dabei konnte 3-mal konkret ein freier Platz vermittelt werden. 8 Eltern wurden direkt gezielt an bestimmte Tageseinrichtungen weitergeleitet.

## Fachliche Qualifizierungsangebote

Die Beratungsstelle bietet unterschiedliche fachliche Qualifizierungsangebote für diverse Gruppen an:

Abb. 1: Übersicht über das fachliche Qualifizierungsangebot der Beratungsstelle



Neben dem Angebot über Fortbildungen und Workshops werden regelmäßige Arbeitsgruppen unter Leitung des/r Fachberaters/in angeboten. Im Folgenden eine Beschreibung der einzelnen Angebote.

### LeiterInnenRunde

In 2015 fanden 8 Sitzungen mit 10 bis 18 TeilnehmerInnen zu je drei Stunden statt. An diesem Arbeitskreis können alle Einrichtungen teilnehmen, die über ein Leitungskontingent verfügen und somit die Funktionsstelle Kita-Leitung eingerichtet haben. Insgesamt nahmen 31 verschiedene LeiterInnen aus den Einrichtungen am Arbeitskreis teil.

- 21. Januar -Frau Pregitzer (Soziales) referiert über das Projekt alltags-  
integrierte Sprachförderung  
-Ablaufplanung und Aufnahmekriterien nach BremAOG
- 04. März -Sprachbildung (u.a.: Fortbildungsbedarfe)  
-Ausbildungssituation in Kitas der Elternvereine,  
-Abstimmung des Entwurfs „Standards für BerufspraktikantInnen  
in unseren Kitas“
- 15. April -Elternbeitragsrückerstattung nach OVG Urteil  
-Flüchtlingskinder in Elternvereinen  
-Sicherung des Kindeswohls (Ablaufplanung)
- 27. Mai -Wirtschaftliche Jugendhilfe (Änderungen)  
-Beitragsrückerstattung
- 01. Juli -KiON Probleme und Hindernisse  
-Übergang Soziales zu Kinder und Bildung / neue Senatorin –  
Abstimmung Begrüßungsschreiben  
-Viertquartalskinder / Folgen für die Pädagogik
- 09. September -Datenschutz – Arbeitshilfe des PARITÄTISCHEN  
-Gesundheitsförderung für Kinder und Personal  
-Kooperationsvereinbarung zw. Soziales und Bildung
- 14. Oktober -Aufnahme von Kindern aus Kriegs- und Flüchtlingsgebieten  
-Kita Ausbauplanung  
-Arbeitsschutz
- 25. November -Ausgleich der Tarifeffekte nach Tariferhöhungen  
-Betriebliches Eingliederungs-Management (BEM) nach längerer  
Krankheit von MitarbeiterInnen

### **AG Kollegiales LeitungsCoaching (KLC)**

Im Laufe des letzten Jahres wurde die Anfrage nach einem LeitungsCoaching wiederholt formuliert. Im Oktober 2015 gründete sich unter fachlicher Begleitung eine neue Gruppe. Geplant sind 5 Termine im Jahr für 2 Stunden.

- 20. Oktober -1. konstituierende Sitzung / Geschäftsordnung  
-erste Fallbesprechung

### **AG AnleiterInnen der Fachkräfte im Anerkennungsjahr 2015**

Eine weitere Fachgruppe gründete sich in 2015. Die Arbeitsgruppe für AnleiterInnen der Fachkräfte im Anerkennungsjahr wird sich künftig viermal im Jahr treffen.

- 17. November Konstituierende Sitzung, Erstellung einer Geschäftsordnung;  
Zielsetzung: Weiterentwicklung der selbst gesetzten Qualitäts-  
standards für ausbildende Kitas der Elternvereine im  
PARITÄTISCHEN

## **Informationsveranstaltung Fachberatung alltagsintegrierte Sprachbildung**

18. Februar            -Ankündigung und Vorstellung des Sonderprogramms:  
                            Fachberatung alltagsintegrierte Sprachbildung in Elternvereinen  
                            Schwerpunkt der Fachberaterin Frau Hansen  
                            - Einführung in das Materialpaket „Bücherkiste“  
                            25 TeilnehmerInnen aus 18 Elternvereinen

## **Fortbildungen und Workshops für Elternvereine**

Im Rahmen unserer Zuwendungen erhalten wir 2496,00 € jährlich, um Elternvereinen zusätzliche Fortbildungen durch Externe anbieten zu können, Materialien zur Weiterbildung zu erwerben, Aufwendungen in Form von Sachkosten, beispielsweise der Anmietung von Räumen, zu bestreiten oder Teamsupervisionen in Elternvereinen finanziell zu unterstützen.

Im Jahr 2015 wurden von der Beratungsstelle folgende Fortbildungen für pädagogische MitarbeiterInnen oder Vorstände (Mitglieder des Vereins) organisiert:

### **„Klar und überzeugend auftreten in der Zusammenarbeit mit Eltern und Kolleginnen in der Kita“**

- Datum:                    24. Juni, 9.00 bis 16.00 Uhr  
Referentin:            Helle Rothe (Kommunikationstrainerin)  
Inhalte:                Nonverbale Kommunikation / Präsenz der Stimme / Wirkung  
                            Körpersprache  
TeilnehmerInnen:    13 Fachkräfte aus Elternvereinen

### **„Übergangsrituale in der Kita – Sicherheit in Zeiten des Wandels Möglichkeiten für Kinder bzw. Familien unterschiedlicher Herkunft“**

- Datum:                    26. November, 9.00 bis 16.00 Uhr  
Referentin:            Katrin Trappe (Kita Fachberaterin und Supervisorin)  
Inhalte:                Transitionstheorie / Resilienz / Rituale / Gestaltung der  
                            Aufnahmesituation  
TeilnehmerInnen:    12 Fachkräfte aus Elternvereinen

## **Austauschtreffen für Vorstände**

Der Aufgabenbereich der Vorstände hat sich auch im Jahr 2015 noch weiter vergrößert. Aus diesem Grund hat die Beratungsstelle das Angebot speziell für die Vorstände 2015 noch einmal intensiviert. Insgesamt fanden 10 Themenabende für Vorstände mit 3 bis 18 TeilnehmerInnen, in der Regel am 3. Dienstag im Monat, statt. Die Themen orientieren sich jeweils an den Arbeitsabläufen der Vorstände.

20. Januar            Anmeldeverfahren, Anmeldesituation  
17. Februar            Verwendungsnachweise, Statusbericht I  
17. März                Jahresplanung  
21. April                Gefährdungsbeurteilung ganz konkret  
16. Juni                Beitragsrückberechnung und alltagsintegrierte Sprachbildung  
21. Juli                 Konzeption als Einstieg in Qualität und Rückblick bzw. Vorschau  
                            auf die Kindergartenjahre 2014-2016

15. September	Jahresplanung/ Statusbericht III
13. Oktober	Hygiene „und so´n Kram“, Eingewöhnung
17. November	Zuwendungsanträge
15. Dezember	Anmeldephase gut vorbereitet

### **Fach-Info-Treffen**

Bei diesem Angebot haben pädagogische MitarbeiterInnen die Möglichkeit sich über fachliche Themen in einer Arbeitsgruppe auszutauschen. 2015 fanden zwei Fach-Info-Treffen statt. Folgende Themen wurden besprochen:

15. April	Betrachtung der Bücherkiste, Anregungen für die Sprachbildung
28. Mai	Beteiligungsformen für Kinder in der Kita- Erziehung zur Demokratie (Vortrag: Anna Rachow)

### **Supervision für Elternvereine**

2015 konnten wir aufgrund des ausgeschöpften Etats keinen Zuschuss für Team-Supervision an Elternvereine weiterleiten.

In der **Fachbibliothek** führen wir weiterhin die aktuellen Ausgaben des Handbuchs für Kindertageseinrichtungen des Wallhalla Verlages und ein Zeitschriften Abonnement der deutschen Unfallkassen sowie der KiTa aktuell ND. Die Leihbibliothek wird jedes Jahr mit einzelnen Exemplaren aktueller Fachliteratur ergänzt.

### **Gremienarbeit**

Die Beratungsstelle beteiligt sich an zahlreichen Arbeitsgruppen, Sitzungen und Kooperationsgesprächen bei der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen, dem Amt für Soziale Dienste und anderen Behörden. Insbesondere die Teilnahme der Fachberater/in an Arbeitsgruppen nach § 78 SGB VIII bzw. entsprechenden Untergruppen, der Teilnahme an den Fachbereichssitzungen der LandesArbeitsGemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege im Lande Bremen (LAG FW), Teilnahme an der Fortbildungsplanung im Projekt Frühkindliche Bildung und an Jugendhilfeausschusssitzungen sind zu erwähnen. In 2015 fanden insgesamt 30 Sitzungstermine im behördlichen Zusammenhang statt.

Mit anderen Trägern der Jugendhilfe, in anderen Einrichtungen der Jugendhilfe ergaben sich im Jahr 2015 24 Gesprächstermine. Neu eingerichtet wurden in 2015 eine trägerübergreifende Vorbereitungsgruppe zur AG nach §78 SGB VIII, die sich jeweils vor der Sitzung der AG trifft.

Insgesamt zählten wir 146 Telefonkontakte und 542 Mailkontakte mit Behörden / AfSD und 60 Telefon- sowie 715 Mailkontakte mit anderen Trägern der Jugendhilfe.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Seit Januar 1997 arbeitet der Beratungsstellenleiter als Mitglied im Fachbeirat der Zeitschrift KiTa-aktuell – Ausgabe Norddeutschland – mit. Neben den Beiträgen des Fachberaters konnten bislang auch einzelne Vorstandsmitglieder aus Elternvereinen bzw. Mitarbeiterinnen angeregt werden, selbst Fachbeiträge zu schreiben.

In der Zeitschrift Der **PARITÄTISCHE** erscheinen im Bremer Regionalteil regelmäßig Berichte über aktuelle Projekte der Beratungsstelle und die Leistungen der Elternvereine.

## **Projekte**

### **Qualitätsentwicklung**

Der Landesverband des PARITÄTISCHEN erhält seit 2012 finanzielle Mittel zur Durchführung eines Modellprojektes mit dem Ziel, die Elternvereine im organisatorischen und administrativen Bereich stärker zu unterstützen. Zu diesem Zweck wurde der **Q-Check PQ-Sys<sup>®</sup>** für die Bremer Situation weiterentwickelt und als Q-Check „Qualitätsversprechen Kita“ 2012 den Elternvereinen präsentiert. In den vergangenen Jahren führte der Paritätische Bremen 3 Lehrgangszyklen durch, in denen die Vereine die Grundlagen eines abgestimmten Qualitätsmanagementsystems und die systematische Selbstevaluation erlernten.

Der Bremer Q-Check PQ-Sys<sup>®</sup> bezieht die Anforderungen des Bremer Rahmenplan für die Bildung und Erziehung im Elementarbereich sowie die – in den bislang unveröffentlichten „Qualitätsversprechen“ formulierten - Anforderungen in Bezug auf die Bremer Individuelle Lern- und Entwicklungsdokumentation (LED) mit ein.

Bereits im Mai 2014 starteten die Vorbereitungen für die Gründung einer Paritätischen Qualitätsgemeinschaft (PQ Kita), in der sich interessierte Träger aus den Lehrgängen Q-Check „Qualitätsversprechen Kita“ zu einer kontinuierlichen Weiterarbeit verpflichten. Am 23.02.15 fand die konstituierende Sitzung der Paritätischen Qualitätsgemeinschaft (PQ) Kita statt. Sie wird sich 4 - 6 mal im Jahr treffen. Die 10 beteiligten Mitgliedsorganisationen (TeilnehmerInnen aus der Q-Check Ausbildung) zahlen einen jährlichen Beitrag zur Finanzierung externer ReferentInnen ein, der Paritätische Wohlfahrtsverband Bremen übernimmt die Raumkosten.

### **Arbeits- und Gesundheitsschutz**

2014 beschloss der PARITÄTISCHE Landesverband Bremen zusammen mit 6 weiteren Landesverbänden ein Kooperationsprojekt mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) zur weiteren Bearbeitung des betrieblichen Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagements. Nach einer ausführlichen länderübergreifenden Planungsphase, an der auch die beiden FachberaterInnen der Beratungsstelle beteiligt waren, konnten 2015 Informations- und Schulungsseminare für Paritätische Mitgliedsorganisationen angeboten werden. Behandelt wurden zum Beispiel die Gefährdungsbeurteilung Kita oder der Aufbau eines systematischen Gesundheitsmanagements für kleine und mittlere Betriebe. Der besondere administrative Organisationsaufbau von Elternvereinen wurde jeweils berücksichtigt.

Bremen, den 24.06.2016

.....  
( Herbert E. Förster )